

Bilderschau der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **20 (1930)**

Heft 50

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

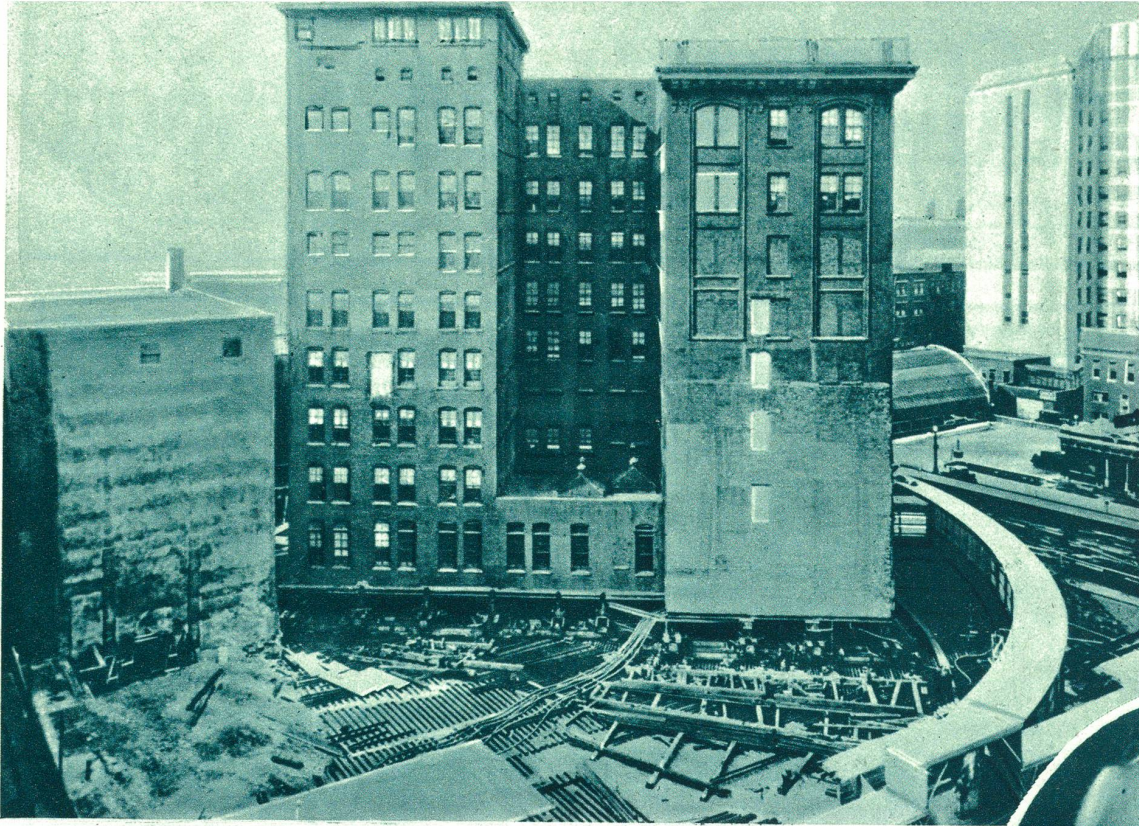
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bilder aus der Herreroche



Kirchlein im Sertigtal bei Davos.

Phot. F. Ott, Zürich.



Im Oval:
Frank B. Kellog,
 der Staatssekretär der Vereinigten Staaten, von dem der Kellogg-Pakt seinen Namen erhielt, wurde mit dem Nobel-Friedenspreis 1929 ausgezeichnet.
 Der Nobelpreis für 1930 wurde dem schwedischen Bischof Soderblom zuerkannt.



Das Verwaltungsgebäude der Telephongesellschaft Bell in Indianapolis wurde mit Hilfe von 18 riesigen Schraubenwinden von seinem ursprünglichen Standort entfernt, um neuen Gebäuden Platz zu machen. Der Bau zählt 8 Stockwerke, ist aus Stahl und Ziegelsteinen hergestellt, sein Gewicht beträgt 11,000 Tonnen. Die «Deplacierung» wurde von bloß 18 Männern durchgeführt, die mittels der Schraubenwinden das Gebäude auf einer Art Trottoir aus Beton in der Stunde um 15 Zoll fortbewegten. Die äußerst delikate «Operation» kostete nicht weniger als 300,000 Dollars.



Der Expreszug Paris—Nantes ist in die Loire gestürzt infolge eines Erdbebens.
 Das Unglück ist noch glücklich abgelaufen, indem es nur 1 Tote und 17 Verwundete kostete.



Amerikanische Zahnreparaturwerkstätte: Die Klinik der zahnärztlichen Universität von Philadelphia. Sie umfaßt 101 Fauteuils, d. h. ebensoviele Gelegenheiten für Patienten und Assistenten, sich gegenseitig das Leben angenehm zu gestalten.

Zum neuesten französischen Finanzskandal:
Im oberen Kreis der Unterstaatssekretäre im Ministerium der schönen Künste, **Lautier**; im unteren Kreis der Unterstaatssekretäre Falcoz im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, welche im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der Schwindelbank Oustric demissionieren mußten.



Kein Migros-Wagen, sondern eine fahrende Buchhandlung in England, welche die geistige Nahrung den Bewohnern der abgelegensten Dörfer bringt. Man sieht die Schulkinder, die sich ihre Bücher für das neubeginnende Schuljahr aussuchen.



Links:
Hubert Wilkins befindet sich gegenwärtig mit seiner Gattin in London, um seine Unterseeboot-Expedition nach dem Nordpol vorzubereiten. Wilkins hat bekanntlich den Nordpol seinerzeit bereits überflogen.

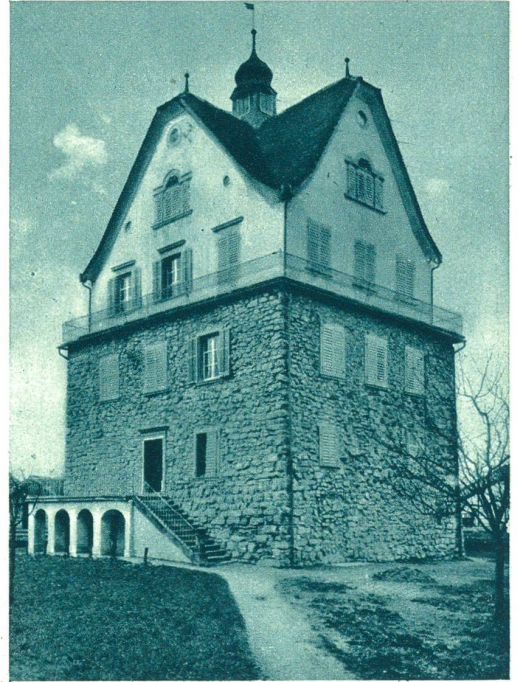
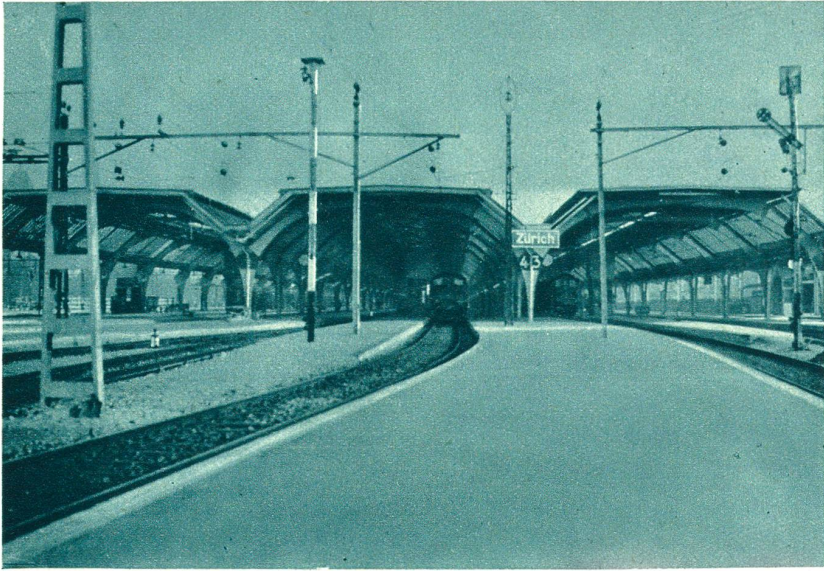
Fürsorge an Mutterstelle für verwaiste Tiere:



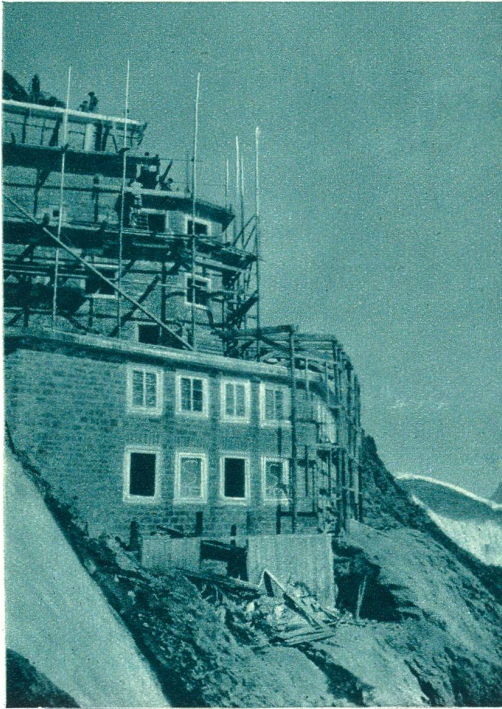
Prost Kinder! Die Schweinchen sind am zweiten Tag ihres Daseins auf dieser Erde Waisen geworden. Der amerikanische Farmer wußte sich und seinen Ferkeln zu helfen. Es scheint, daß sich die Ferkel bei der Milchzufuhr ebenso vergnügen, wie die kleine Farmerstochter.



„Vreneli“ heißt das Reh und vielleicht auch die Tochter des Bauern vom Fuchsacker in Lutzenberg (oberhalb Rheineck am Bodensee). Das Reh wurde beim Mähen vom Bauer verletzt und dann auf dem Hof liebevoll gepflegt. Nun kommt es alle Tage zum Gehöft und begleitet mitunter die Tochter zur Gesangsprobe.
Phot. E. A. Meili, Zürich.



Die neuen „Bahnsteige“ im Hauptbahnhof Zürich.
Photo W. Gallas, Zürich.
Rechts: Das Schloßchen Ruedenz in Flüelen, nach der Renovation 1930.
Photo A. Krenn, Zürich.



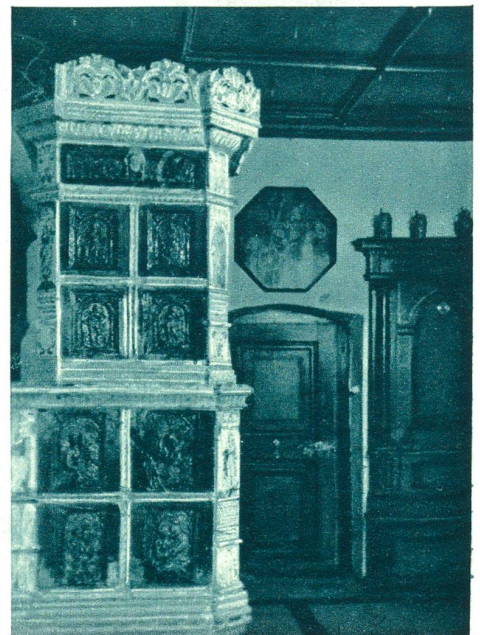
Die neue internationale Forschungsstätte Jungfrauoch.
Photo Suisse, Grindelwald.



Die St. Annakapelle im Kloster Fahr, bei Zürich, die noch aus der Gründungszeit des Klosters 1130 stammt. Das Kloster Fahr feierte kürzlich sein 800jähriges Bestehen.
Photo A. Krenn, Zürich.



Berner Zybele-Märit.
Photo C. Jost, Bern.



Winterthurer Kachelofen.
Photo J. Wellauer, St. Gallen.